

# Pavillon-Kurier



## ***Du schöne, sel`ge Zeit***

*Nun nahest du segnend wieder  
du schöne sel`ge Zeit!  
Die alten Weihnachtslieder  
erklingen weit und breit.*

*Erfüllt von Tannendüften  
ist alle Welt umher,  
und aus den Winterlüften,  
klingt frohe Weihnachtsmär.*

*Wir sind voll von Hoffen,  
die Kinderherzen all,  
sie seh`n den Himmel offen,  
sie hören Engelschall.*

*Des Tages kleine Schmerzen  
sind all zur Ruh gebracht,  
lebendig ist im Herzen  
der Traum der heil`gen Nacht.*

*Ihr Herzen all vor Bangen,  
ihr Müden nah und fern,  
o hört es: Aufgegangen  
ist schon der Weihnachtsstern!*

*Drum sei begrüßt uns wieder,  
du sel`ge Weihnachtszeit!  
Du bringst den Frieden nieder  
in dieser Tage Streit.*

G. Oertel

***Allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest, Zeit für Besinnung und Einkehr und ein friedliches Jahr***

**2012**

\*\*\*\*\*

***Wir wünschen allen, die im Dezember Geburtstag haben, Gesundheit, Glück  
und Zufriedenheit und viele sonnige Momente.***

## Zum 90. Geburtstag von Helmut Blache

Helmut Blache wurde am 22. November 2011 neunzig Jahre alt.



Dieser Geburtstag ist ein Grund, auf sein Engagement zurückzuschauen insbesondere bei den Aktiven Senioren.

Nach seiner Pensionierung als Rektor der Waldschule ist er 1986 in den Verein Aktive Senioren eingetreten und eines unserer langjährigsten Mitglieder.

Wir verdanken ihm eine reiche Palette an Aktivitäten, die er in unserem Verein angeregt hat, die das Vereinsleben nicht nur bereichert, sondern entscheidend geprägt haben.

Als zweiter Vorsitzender war er für die Gestaltung der Ausflüge zuständig und hat uns Senioren viel Unterhaltung und Vergnügen geboten. Helmut Blache hat die Ausflüge immer so geplant, dass alle mitmachen konnten

Er brachte eine Theatergruppe auf den Weg, die von der Volkshochschule betreut wurde, auch spielte er selbst in der Gruppe mit.

Bis Mitte der 90er Jahre war er musikalischer Leiter der „Hauskapelle“ und trat auch zusammen mit ihr bei Geburtstags-, Weihnachtsfeiern und anderen Vereinsfesten auf.

Die literarisch-musikalischen Nachmittage hat er zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden Ernst Fleck eingerichtet. Das Thema "Balladen" nahm dabei einen breiten Raum ein. Beide verstanden sich persönlich und menschlich sehr gut und waren sich einig in der Zielsetzung des Vereins Aktive Senioren.

In der DRK-Gymnastikgruppe war Helmut Blache von Anfang an sporttreibendes Mitglied. Bis vor kurzem war er in den Gymnastikstunden noch aktiv.

Bis heute wirkt er bei den Festen der Gruppe musikalisch mit und wagt gelegentlich ein Tänzchen.

Sitzt man ihm heute gegenüber, so sieht man einen zufriedenen, frohen und dankbaren Menschen, der sich gerne an die aktive Zeit erinnert. Aus seinen Erinnerungen, die nur so aus ihm herausprudeln, spürt man mit welchem Engagement er damals dabei war.



Er wirkte ebenfalls aktiv im Gemeinderat, im Kirchengemeinderat, im Männerchor des Gesangsvereins und im Kirchenchor (Walheim) mit.

Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden ihm 1986 das Bundesverdienstkreuz und die Ehrenmedaille für Sozialarbeit der Stadt Bietigheim-Bissingen verliehen.

Der Verein Aktive Senioren ist ihm zu großem Dank verpflichtet! Es war seine kreative Persönlichkeit mit der er das Vereinsleben belebend gestaltet hat!

***Der Vorstand und die Senioren gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm Glück, Gesundheit und alles Gute für die kommenden Jahre.***

**Wir sammeln Ideen, bewerten sie, entscheiden und realisieren sie mit handwerklichem Geschick in geselliger Runde.**



Die Weihnachtszeit wirft bereits ihre Schatten voraus. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, deshalb arbeiten die Frauen der KreAktiv-Werkstatt auf Hochtouren.

Sie nähen, stricken, filzen und basteln wirklich schöne, interessante Accessoires. Das ist nicht nur eine Bereicherung für jeden Gabentisch, sondern es verleiht auch, jedem Weihnachtspaket beigelegt, den besonderen Kick.

Gegründet wurde die KreAktiv-Werkstatt vor eineinhalb Jahren. Bald hatte sich eine kleine Gruppe Gleichgesinnter zusammengefunden, die Ideen sammelten, sie bewerteten und schließlich entschieden, welche Ideen realisiert werden.

Allen Mitgliedern ist eins gemein, sie erstellen ihre Produkte mit handwerklichem Geschick und legen Wert auf eine anspruchsvolle Qualität.

**Ein schönes, kreatives Handwerk, das Spaß macht!**

Die Gruppe wird von Frau Luise Völkel geleitet. Die Treffen finden alle 14 Tage im Bürgertreff Enz pavillon statt. Hier arbeitet man ca. 3 Stunden in geselliger Runde zusammen. Diese Treffen sind den Mitgliedern ganz besonders wichtig. Was nicht fertig wird, kann jeder nach eigenem Ermessen in Heimarbeit bearbeiten.



Wer den Frauen bei der Arbeit zuschaut wird überrascht sein: Da tummeln sich Mäuse zwischen kleinen und großen Herzen, Halsketten und Strickzeug jeglicher Art und Filzarbeiten, Der Filz wird selbst hergestellt, hier ist Frau Völkel die Spezialistin.

Frau Hornig nimmt jede Herausforderung bezüglich Strickarbeiten an. So entstehen Stulpen, Loopschals, Ballerinas und vieles mehr. Schon in den vergangenen Monaten war Schmuck, aus winzigen Perlen hergestellt, der Renner.

Eine zeitaufwendige und feinfühlig Arbeit, die überwiegend nur Frauen beherrschen.

Frau Zukunft hat diese besondere Gabe und so entstehen modische, ausgefallene hübsche Halsketten und Armreife.



**Eine Zierde für das weibliche Geschlecht jeden Alters!**

Tipps, Tricks und Arbeitsanleitungen werden in der Gruppe weitergegeben, so dass jeder die Arbeiten, die ihm persönlich liegen, erlernen kann. Ein wichtiger Aspekt, den alle Mitglieder unterstützen.

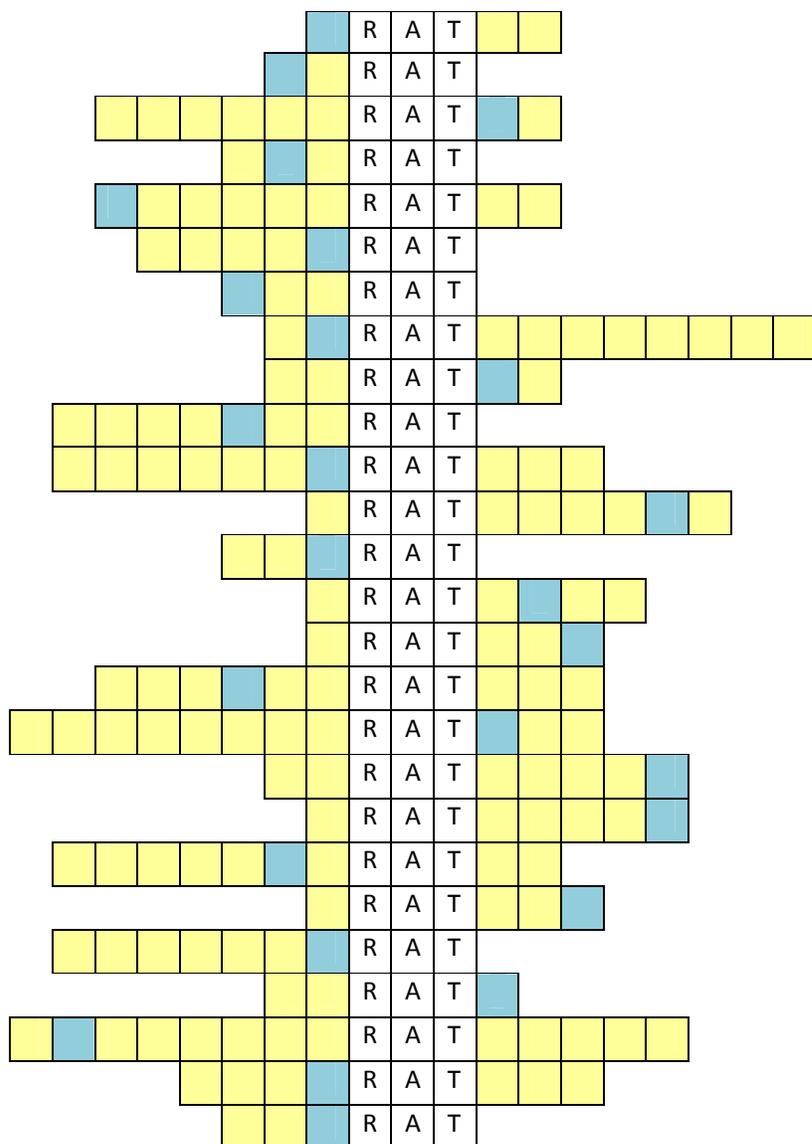
*Wer Interesse an Geselligkeit und handwerklicher Tätigkeit hat, womöglich weitere gute Ideen einbringen möchte, ist gerne eingeladen.* UF

**Wir sind für Sie da!**

Samstag, 10.12.2011, 11.30 bis 20.00Uhr

**Sternlesmarkt im Rathaus Hof**

Finden sie die entsprechenden Worte, in denen RAT vorkommt. Die markierten Kästchen ergeben von oben nach unten gelesen die Lösung (Umlaute ä, ö, ü = 2 Buchstaben).



- Überbackene Speise
- Abfall, Schmutz, Dreck
- Jemand, der gerne schwimmt
- Treulosigkeit, Treuebruch
- Beruf im Museum
- Wichtige Leute im Karneval
- Höchster Berg der Türkei
- Schicht der Erdatmosphäre
- Eiweißstoff in Haar und Nägeln
- Kobold, Gnom, schrullige Figur
- Gespannte Aufmerksamkeit
- Gebackener, kalter, eingelegter Fisch
- Gremium
- Streichinstrument
- Gerede
- Gastronomie
- Staatenbündnis, Zusammenschluss
- Aufsichtsgremium
- Musikwerk
- Weihnachtessen
- Schramme
- Kompakte Masse, entsteht durch Wasserentzug
- Asiatische Sportart
- Werkstatt bestimmter Berufe
- Gebirge in Nordafrika
- Ansammlung, Lager, Anhäufung für die Zukunft

**Lösung:** \_\_\_\_\_

Senden Sie die Lösung an: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V., Am Bürgergarten 1  
 74321 Bietigheim-Bissingen oder benutzen Sie die aufgestellte Lösungsbox im Bürgertreff Enzpvavillon.

**Einsendeschluss ist der 20.01.2012** (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

**Unter den Einsendern mit der richtigen Lösung werden 10 Buchpreise verlost.**

Von der Teilnahme ausgenommen sind unsere Redaktionsmitglieder und deren Angehörige

**Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Lösungsfindung**

**Square-Dance eine Tanzform, die eine Wohltat für Geist, Körper und Seele ist.**

Country-Musik erfüllt den Saal des Enzpavillons.

Auf der Bühne begleitet ein Mann im Western-Look, genannt der Caller, die Musik mit tiefer, ruhiger und angenehmer Stimme.

8 Tänzer auf dem Parkett drehen sich, dass die bunten, weiten Röcke der Damen sich aufbauschen, sie lösen sich voneinander, reichen einander die Hände, wechseln den Partner, kreuzen ihre Bahnen, führen immer neue, unterschiedliche Figuren aus. Flott und fließend sieht das alles aus.

Die Seniorengruppe der Square-Dancer ist konzentriert bei der Sache! Man sieht, dass ihnen diese tänzerischen Aktivitäten Spaß machen.

Eine Wohltat für Geist, Körper und Seele ist das, wie Frau Hermann, die Leiterin der Gruppe überzeugend versichert.

**Aber was ist Square-Dance, wo hat es seinen Ursprung?**

Square Dance ist ein Volkstanz, der seinen Ursprung in Amerika hat und während der Besiedlung entstand.

Basis waren die verschiedenen Volkstänze der eingewanderten Bevölkerungsgruppen. Einzelne Elemente wurden miteinander vermischt und damit jeder mitmachen konnte, wurden die vielfältigen Figuren von einem Ausrufer, dem Caller, in Englisch angesagt.

Der Reiz dieser lebendigen und schwungvollen Tanzform ist abhängig vom Einfallreichtum des Callers.



Die Calls auf die Musik so abzustimmen, dass sie eine flüssige Tanzbewegung ergeben, ist immer wieder eine intellektuelle Herausforderung. Nur der Caller weiß, welche Figur als nächstes getanzt wird.

Der Tanz lebt von der Spontaneität und kombiniert körperliche Bewegung mit eingängiger Musik verschiedener Stilrichtungen.

Square-Dance beschäftigt Geist und Körper gleichermaßen, ist also für Senioren ein ideales Betätigungsfeld.

Die Seniorengruppe im Bürgertreff Enzpavillon wurde 2004 von Frau Hermann gegründet und hat z.Z. 16 Mitglieder.

Männer sind deutlich in der Minderzahl. Die körperliche Betätigung, die einem strammen Spaziergang ähnelt, ist damit für männliche Senioren kein Hindernis, Spaß in geselliger Runde zu finden! UF



**Erleben Sie die Square-Dancers**

Matinee Textile Kunst

2. Advent, Sonntag 4.12. 2011

Beginn 11.00 Uhr Bürgertreff Enzpavillon

## HABEN SIE HEUTE SCHON VERGESSEN?

**Normale Vergesslichkeit oder doch schon der Beginn einer Demenzerkrankung? Die Informationen von Petra Kümmerlin, Familienbüro Stadt Bietigheim-Bissingen, über die einzelnen Stadien einer Demenz-Erkrankung sind ein Schwerpunkt beim Pavillon-Senioren-Seminar.**

„Eine gewisse Vergesslichkeit im Alter ist „normal“ , muss aber nicht bedeuten, an Demenz (z.B. Alzheimer) erkrankt zu sein und ein verlegter Schlüssel ist kein Grund zu Beunruhigung, wenn Sie sich an den letzten Gebrauch des Schlüssels erinnern können“, erklärte Frau Kümmerlin den Teilnehmern des 2. Pavillon – Senioren-Seminars.



Ein an Demenz erkrankter Mensch hat vergessen, dass er einen Schlüssel hat. Ein Gedächtniszettel zum Einkaufen? Einen Knoten im Taschentuch? Für Gesunde eine Erinnerungshilfe, Erkrankte habe das Taschentuch vergessen und das Einkaufen.

Der Beginn der Krankheit ist schleichend. Von den ersten Anzeichen bis zum Zeitpunkt, bei dem der Mensch vergisst zu atmen, können 10 Jahre vergehen.

Im frühen Stadium kann der Erkrankte oft noch alleine leben. Im mittleren Stadium, wenn die Verwirrtheit stärker wird, ist dies nur noch mit Hilfe möglich und im späten Stadium ist eine kontinuierliche Betreuung und Aufsicht notwendig.

Im frühen Stadium kann der Erkrankte oft noch alleine leben. Im mittleren Stadium, wenn die Verwirrtheit stärker wird, ist dies nur noch mit Hilfe möglich und im späten Stadium ist eine kontinuierliche Betreuung und Aufsicht notwendig.

Sofern erste Anzeichen eine Demenzerkrankung vermuten lassen, können in einer „Memory-Klinik“ (in unserer Region: das Bürger-Hospital in Stuttgart) spezielle Untersuchungen vorgenommen werden, um ein Krankheitsbild festzustellen.

Demenz kann man nicht heilen, sie kann höchstens durch rege geistige Aktivitäten, körperliche Bewegung, ausgewogene Ernährung und eine aktives soziales Leben evtl. hinausgeschoben werden.

Frau Kümmerlin empfiehlt u.a. den Besuch der Veranstaltungen des Bürgertreffs Enz pavillon

RW

\*\*\*\*\*

## Vom Leben und Sterben

### Ein Rückblick

Waren die Veranstalter noch kurz vor Beginn der Informationsveranstaltung am Samstag, 19.11.2011 „Vom Leben und Sterben“ im Bürgertreff Enz pavillon etwas verhalten und skeptisch bei der Beurteilung, wie das Thema wohl angenommen werden würde, hellten sich die Gesichter doch immer mehr auf,

denn als Herr Oberbürgermeister Jürgen Kessing mit einem Grußwort die Veranstaltung eröffnete, waren fast alle verfügbaren Plätze besetzt.

Die Besucher des Vormittags waren fast ausschließlich ältere Menschen.

Dagegen konnten wir am Nachmittag auch jüngere Besucher begrüßen.



Auch die Vorträge der Referenten von Dr. Künzelen über Patientenverfügung und verschiedene Vollmachten, die Palliativpflege von Frau Hermann und die Brückenpflege von Frau Kadlec fanden reges Interesse.

Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden über diese Ausstellung mit familiären Charakter, die durchaus zu wiederholen ist.

RW

## **Wie ein Stern zum Advent in den Bürgertreff Enzpvavillon kam**

### **Ein Gespräch beim K-Markt im Mai 2011 und was daraus wurde.**

Begonnen hatte es damit, dass sich zwei Frauen auf Anhieb sympathisch waren, die eine bot Ware beim K-Markt an, die andere prüfte das Angebot.

Weil die Kundin an Stoffen interessiert war, gingen beide in den Keller, um das dort vorhandene Sortiment an richtigen Stoffresten zu sichten. Die Kundin hatte die Absicht, eine Quiltdecke mit einigen anderen Damen herzustellen, um sie nach Japan zu schicken. Bestimmt war sie für Menschen, die durch das Erdbeben in eine Notsituation geraten waren.

Unsere Verkäuferin bot ihre Mithilfe an und lernte dadurch das Quilten kennen, interessierte sich für die Werke der Textilkünstlerin, denn das war die Kundin beim K-Markt, und beide begannen über eine Ausstellung im Bürgertreff Enzpvavillon nachzudenken. Bei der Besichtigung unseres Treffpunkts Enzpvavillon kam auch die Weihnachtsdekoration zur Sprache, die lange Jahre für

weihnachtliche Stimmung gesorgt hatte, aber nicht noch einmal eine Weihnachtszeit überstehen würde.

Spontan bot Friederike Hoerst-Röhl – das war unsere Kundin beim K-Markt – an, dem Bürgertreff Enzpvavillon einen blauen Quilt-Stern für die Weihnachtsdekoration zu fertigen.



Und so entstand aus einem freundlichen Gespräch zwischen Renate Wendt und Friederike Hoerst-Röhl im Mai ein Stern, an dem wir uns noch lange erfreuen können, denn: **Wir dürfen ihn behalten!** Das Textilkunstwerk „Stern“ hat Friederike Hoerst-Röhl dem Treffpunkt Enzpvavillon geschenkt!

**WIR BEDANKEN UNS RECHT HERZLICH!**

### **Einladung zur Matinee**

mit der Textilkünstlerin  
**Friederike Hoerst-Röhl**  
Im Bürgertreff Enzpvavillon  
2. Advent, Sonntag  
4.12. 2011, 11.00 Uhr  
Besichtigung der Arbeiten  
vom 20.11.2011 bis 17.12.2011



**Zum Jahresende  
Rückblick und Vorschau**



Das Jahr 2011 neigt sich seinem Ende zu. Sie halten heute schon den 4.Pavillon-Kurier für den Monat Dezember 2011 in Händen.

Beim Blättern durch die monatlichen Veranstaltungsprogramme fiel mir deutlich auf,

welche Vielfalt an schon bekannten aber auch neuen Aktivitäten und Angeboten für die älteren Menschen in unserer Stadt im vergangenen Jahr hier im Bürgertreff Enz pavillon angeboten wurden

Es ist wirklich ein buntes Mosaik, das von verschiedenen monatlichen Ausstellungen lokaler Künstler über den neuen 7-K-Markt (der sehr viel Einsatz forderte und zu einem großen Erfolg wurde), dem hervorragend gelungenen 1.Pavillon Frühstück (das natürlich im nächsten Jahr weitergeführt wird) über den hochinteressanten Usbekistan Vortrag, die neue Nordic Walking Gruppe bis zur Besichtigung des Ludwigsburger Schlosstheaters durch die Teilnehmer des Pavillon Senioren Seminars reicht.

Die Aktiven Senioren zeigen hier in über 13 verschiedenen Arbeitsfeldern, wie man in Bietigheim-Bissingen „Aktiv alt werden kann“ (so titelte kürzlich die „Rundschau“).

Es ist schön und ermutigend, feststellen zu können, dass gerade in diesem Jahr viele neue und engagierte Mitglieder zu unserem Verein gekommen sind, die den Enz pavillon mehr denn je mit Leben in froher Gemeinschaft erfüllen - getreu der Devise, dass der ältere Mensch seinen Kopf und seinen Körper durch regelmäßiges Training fit halten soll und dass dies in einer aufgeschlossenen und aktiven Gemeinschaft mit anregenden Kontakten und intensivem Austausch mit Gleichgesinnten besonders gut gelingt.

So möchte ich am Ende dieses sehr spannenden Jahres allen Vereinsmitgliedern, die sich aktiv eingebracht haben, meinen

Donnerstag	01.12	14.30	2. PSS (Galerie)
Freitag	02.12	14.00	Pavillon Dancer
Sonntag	04.12	11.00	Matinee „Neues von der Enz“ Textilkunst von Fr. Hoerst-Røhl
Montag	05.12	10.00 10.30 15.00 16.30	Nordic Walking Gruppe DRK Fitgymnastik Kreativ-Bastelgruppe Pav.Seminar: Besuch Wilhelmatheater
Dienstag	06.12	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	07.12	10.30 15.00 15.00	Gedächtnistraining, GR.1 Treff im Eck 50plus <b>Tanz mit dem ASTORIA DUO</b>
Donnerstag	08.12	15.00 15.00 19.00	Lesepatentreff (Hornmoldhaus) DLW-Seniorentreff BIFA Treff
Freitag	09.12	14.00	Pavillon Dancer
Montag	12.12	10.00 10.30 15.30	Nordic Walking Gruppe DRK Fitgymnastik Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	13.12	14.00 14.00	Spielenachmittag Marktplatz d. Meinungen
Mittwoch	14.12	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 <b>Weihnachtsfeier</b>
Donnerstag	15.12	14.30 15.00	2. PSS Weinprobe „Wein & Schokolade“ Treff im Eck 50plus Adventfeier
Freitag	16.12	14.00	Pavillon Dancer

**Nutzung des Bürgertreff Enz pavillon innerhalb der Schließzeiten nur nach Absprache mit dem Vorstand**

**Der Bürgertreff Enz pavillon ist geschlossen vom 17. Dezember 2011 bis 8. Januar 2012.**

allerherzlichsten Dank für Ihre Mitarbeit aussprechen und Ihnen allen wünschen, dass sie bei guter Gesundheit und mit viel Engagement, Zuversicht und neuen Ideen mit uns in das Jahr 2012 gehen.

**Mit den besten Wünschen**

**Ihr Roland Hellmann**



**Impressum:**

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
 Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Fürderer  
 Anschrift: 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,  
 Tel.: 07142-51155  
 Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
 Konto-Nr.:7020007, BLZ: 60450050  
 Druck:DV Druck Bietigheim,  
 Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
 Kronenbergstraße 10  
 Telefon (07142) 403-0, Fax (07142) 403-125